

Presseinformation

Museum Folkwang

Museum Folkwang zeigt die bisher umfassendste Ausstellung des Fotografen und Videokünstlers Tobias Zielony

Essen, 19.4.2021 – Vom 25. Juni bis zum 26. September 2021 präsentiert das Museum Folkwang mit *The Fall* die erste Überblicksausstellung von Werken des Fotografen und Videokünstlers Tobias Zielony (*1973 in Wuppertal). Zielony steht in einer langen Traditionslinie künstlerischer Dokumentarfotografie und gilt vielen jüngeren Bildermacher*innen als wegweisend. Nur wenige Fotografen seiner Generation haben die gesellschaftlichen und medialen Entwicklungen so aufmerksam beobachtet und in eine zeitgenössische Bildsprache überführt wie er.

Die Ausstellung *The Fall* wirft anhand von rund 180 Fotografien und Videoarbeiten einen umfassenden Blick auf das künstlerische Schaffen Tobias Zielonys der vergangenen zwanzig Jahre. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Zielony als Vertrauter und Beobachter mit seiner Kamera begleitet, bewegen sich meist in urbanen Räumen und häufig an Rändern der Gesellschaft, gehören mal der Techno-, LGBTQ- und auch Skater-Szene an, oder sind aus Afrika nach Deutschland geflüchtet. Zielony ist weltweit unterwegs, um seine Protagonist*innen zu finden, und lässt sich von seiner inneren Neugier leiten, die ihn zu immer neuen Begegnungen mit jungen Menschen in ihrem sozialen Umfeld führen. Dabei arbeitet er an der Schnittstelle zwischen fiktiven und dokumentarischen Behauptungen und erforscht die politischen und ästhetischen Potenziale, aber auch die Grenzen des Dokumentarischen. Seine fotografischen wie filmischen Arbeiten sind geprägt von einem kritischen Verständnis des Genres und dem Streben nach Selbstbestimmung und Emanzipation des Protagonist*innen.

Die Schau kombiniert bekannte Bildserien und frühe Videoarbeiten von *Car Park* (2000), *Big Sexyland* (2006), über *Vele* (2009/10), *Maskirovka* (2016/17), bis hin zum in Japan entstandenen Stop-Motion-Video *Hansha* (2019). So bietet die Ausstellung zum ersten Mal die Möglichkeit, die in den unterschiedlichsten Regionen der Welt verorteten Bildwelten Tobias Zielonys als globale Phänomene in ihren spezifischen Ausprägungen zu lesen. Im zentralen Raum der Präsentation wird mit einer abstrahierten Plattform und Rampe ein symbolischer Stadtraum geschaffen, der Treffpunkt und Ort des Verweilens sein kann und auch als Bühne fungiert. In zwei umlaufenden Bildfolgen treffen rund vierzig Fotografien der letzten Jahre aufeinander. Begegnungen, Situationen und Orte stehen mit- und nebeneinander in Beziehung und zitieren in ihrer räumlichen Verdichtung den allgegenwärtigen Fluss von Social Media Images auf elektronischen Geräten wie Smartphones und Computern.

Museum Folkwang

Tobias Zielony setzt sich in seinen Arbeiten immer wieder mit dem Begriff der Jugendkultur in Bezug auf Herkunft, Repräsentation und Mode und der damit einhergehenden Definition von Identität in der sich verändernden medialen Wirklichkeit auseinander. Das Aufkommen sozialer Netzwerke und der damit einhergehende Austausch unzähliger fotografischer Bilder haben die Idee des Selbst und die Formen von (Selbst-)Repräsentation grundlegend verändert. Zielony zeigt seine Protagonist*innen als selbstbewusste Teilnehmende in diesem Wechselspiel, die trotz kultureller und sozialer Unterschiede in einem globalen Kosmos sozialer Codes und Selbstbildnisse agieren.

Im Verlag Spector Books erscheint eine Publikationsreihe: ausgewählte Foto- und Videoarbeiten von Tobias Zielony treffen darin auf Texte einer neuen Generation von Autor*innen wie Dora Koderhold, Sophia Eisenhut, Joshua Groß, Mazlum Nergiz, Enis Maci und Jakob Nolte.

Information

TOBIAS ZIELONY

The Fall

25. Juni – 26. September 2021

Gefördert von
Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland
Sparkasse Essen mit Mitteln aus der Sparkassen-
Lotterie „PS Sparen und Gewinnen“
Outset Germany_Switzerland



Tobias Zielony
Snakepool, 2020
Injekt-Print, 120 x 80 cm
Courtesy KOW, Berlin
© Tobias Zielony